

Schroders Talking Point



Korea: Bei der Konjunkturerholung weit vorn

Von James Gotto, Fondsmanager Schwellenländeraktien bei Schroders

Die globalen Aktienmärkte der Industrie- und Schwellenländer legten seit März dieses Jahres stark zu. Während dieser Zeit richteten sich die Augen der weltweiten Anleger vor allem auf China – dessen Konjunktur sich bis in die allerjüngste Vergangenheit hinein mit am besten erholte. Die starke Trendwende in Korea blieb hingegen weitgehend unbemerkt, obwohl sich dort heute attraktive Anlagechancen eröffnen.

Die zunehmenden Anzeichen dafür, dass sich die Weltwirtschaft auf dem Weg der Erholung befindet, sorgten für eine optimistischere Stimmung unter den Marktteilnehmern. In den USA - wohl dem Epizentrum der Finanzkrise - sind die Konjunkturdaten weiterhin ermutigend: Eine Vielzahl volkswirtschaftlicher Indikatoren konnten zulegen, unter anderem sogar der notleidende Häusermarkt. Auch in der Eurozone lässt sich eine konjunkturelle Verbesserung ausmachen, hier zeigten die jüngsten Statistiken eine allmähliche Erholung der Einzelhandelsumsätze.

Korea verfügt über einen bedeutenden Exportsektor, der äußeren Einflüssen stärker ausgesetzt ist, und kann daher besser als viele andere Schwellenländer von einer Erholung der Weltkonjunktur profitieren. Einige international erfolgreiche Konzerne haben in Korea ihren Hauptsitz. Dazu gehören Samsung Electronics, Hyundai Motors und LG Electronics. Dank der Schwäche der koreanischen Währung Won konnten diese Firmen während des Abschwungs zusätzlich ihren Marktanteil vergrößern und in den vergangenen Monaten gute Exportzahlen vorweisen. So erzielte Samsung Electronics, Asiens größtes Technologieunternehmen, im Juli 2009 den höchsten Quartalsgewinn der vergangenen zwei Jahre. Auch LG Electronics konnte dieses Jahr Rekordgewinne verbuchen.

Erfolgreiche Fiskal- und Geldpolitik

Die im Verlauf der Krise von Regierung und Zentralbank ergriffenen Maßnahmen wirkten sich ebenfalls positiv auf die koreanische Wirtschaft aus, die im asiatischen Größenvergleich an vierter Stelle steht. Anfang dieses Jahres gab die koreanische Regierung ein Konjunkturpaket in Höhe von 33 Billionen Won (etwa 27 Mrd. USD) bekannt. Im Rahmen der öffentlichen Ausgaben wurden besonders großer Wert gelegt auf Infrastrukturinvestitionen, die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie die Unterstützung von Niedrigverdienern, kleinen und mittelgroßen Unternehmen sowie regionalen Wirtschaftszweigen. Auch Steuersenkungen wurden angekündigt. Diese Maßnahmen gaben der Binnenwirtschaft die dringend benötigte Unterstützung.

Die Geldpolitik war ebenfalls ausgesprochen expansiv. So senkte die Bank of Korea ihre Leitzinsen binnen weniger Monate drastisch auf derzeit 2 Prozent.



Schroders

Mehr als 200 Jahre Investments für Ihre Zukunft

Die Konjunkturmaßnahmen der Zentralbank und der Regierung scheinen Früchte zu tragen: Die Erholung der koreanischen Wirtschaft setzte sehr viel früher ein als in vielen anderen asiatischen Ländern. Dank des Beitrags der Exportindustrie weist die zuvor defizitäre Leistungsbilanz des Landes nun einen Überschuss auf. Die Industrieproduktion – die sich bereits seit einiger Zeit jeden Monat etwas mehr erholt – erreichte im Juli mit einem Wachstum von 0,7 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr wieder positives Terrain. Auch das Geschäftsklima und das Verbrauchervertrauen erholten sich in den letzten Monaten schnell und das jüngst veröffentlichte Wirtschaftswachstum für das dritte Quartal weist einen Anstieg um 2,9 Prozent auf im Vergleich zum vorherigen Quartal.

Dass sich Korea schneller erholt als die meisten anderen Volkswirtschaften Asiens, bestätigt auch die jüngste Korrektur der OECD-Prognosen nach oben. Die letzten Schätzungen gehen allgemein davon aus, dass die koreanische Wirtschaft dieses Jahr noch um 1,5 Prozent schrumpfen und im Jahr 2010 um 3,5 Prozent wachsen wird. Längerfristig wächst Korea möglicherweise nicht ganz so schnell wie vergleichbare Länder, da die Wirtschaft stark fremdfinanziert ist. Aktuell hat die Volkswirtschaft jedoch beste Chancen, von der offenbar anziehenden Konjunkturerholung zu profitieren.

Der koreanische Aktienmarkt hat seinen März-Tiefstand bereits weit hinter sich gelassen: Der MSCI Korean-Index verbuchte seit Anfang des Jahres einen Zuwachs von 61 Prozent und liegt nur leicht hinter dem MSCI Emerging Market-Index (+73 Prozent). Mit Blick auf die weitere Entwicklung des globalen Konjunkturzyklus besteht weiteres Kurssteigerungspotenzial.

Bewertungen immer noch attraktiv

Auch die Bewertungen bleiben mit einem antizipierten KGV (Kurs-Gewinn-Verhältnis) von 10,8 für die kommenden 12 Monate weiterhin aussichtsreich, selbst wenn sie möglicherweise nicht ganz so attraktiv sind wie anderswo in der Region (der Schwellenländerdurchschnitt liegt bei 13,3). Diese Bewertungen spiegeln allerdings nicht die Möglichkeiten des Marktes wider, und zwar besonders im Hinblick auf die Prognosen für das Gewinnwachstum. Im Durchschnitt rechnen die Marktbeobachter auf 12-Monats-Sicht mit einem Gewinnwachstum pro Aktie von 36 Prozent. Für die globalen Schwellenländer liegt dieser Wert bei durchschnittlich 22 Prozent.

Mittlerweile erkennen immer mehr Anleger das Potenzial Koreas. Nachdem das Land über Jahre mehr Mittelabflüsse als -zuflüsse verzeichnete, kehren die ausländischen Investoren nun wieder in den Markt zurück. Die Gründe liegen auf der Hand: Korea beheimatet einige der erfolgreichsten und wettbewerbsstärksten globalen Marken. Da der Markt darüber hinaus mit einem Abschlag gegenüber anderen Schwellenländern gehandelt wird, ist Korea aktuell eine der attraktivsten Schwellenländerregionen.

Schroder ISF Korean Equity (KI. A, USD, thes.)

ISIN: LU0195148118

Wichtiger Hinweis:

Die hierin geäußerten Ansichten und Meinungen stammen von James Gotto, Fondsmanager für Schwellenländeraktien bei Schroders, und stellen nicht notwendigerweise die Ansicht von Schroder Investment Management dar.

Nur für professionelle Anleger und Berater. Dieses Dokument ist nicht für Privatkunden geeignet.

Dieses Dokument dient nur Informationszwecken und ist keinesfalls als Werbematerial gedacht. Das Material ist nicht als Angebot oder Werbung für ein Angebot gedacht, Wertpapiere oder andere in diesem Dokument beschriebene verbundene Instrumente zu kaufen. Keine Angabe in diesem Dokument sollte als Empfehlung ausgelegt werden. Die hier enthaltenen Informationen werden als zuverlässig angesehen, aber Schroders Investment Management Ltd (SIM) gewährleistet nicht deren Vollständigkeit oder Richtigkeit. Dies ist kein Ausschluss und keine Beschränkung der Verpflichtung oder Haftung, die SIM gemäß dem Financial Services Markets Act 2000 (in seiner gültigen Fassung) oder einer anderen Gesetzgebung gegenüber seinen Kunden hat. Individuelle Investitions- und/oder Strategieentscheidungen sollten nicht auf Basis der Ansichten und Informationen in diesem Dokument erfolgen.

Herausgegeben von Schroder Investment Management Limited, 31 Gresham Street, London EC2V 7QA. Zugelassen und unter der Aufsicht der Financial Services Authority.